



Liebe Singlinde ZIRN, Birgit und Annette,

Die Familie ZIRN ist ein bedeutender Kern der Gemeinde Huttendorf. Zwischen 1945 und 1948 hat Joseph dort gelebt, zwar gegen seinen Willen, aber in totale Harmonie mit den anderen Anwohnern.

Lange vor Adenauer und de Gaulle entstanden deutsch-französische Zusammenkommen und Beziehungen zwischen der Familie ZIRN aus Dauchingen und einigen Familien aus Huttendorf.

Ein ZIRN-Platz wurde im Zentrum von Huttendorf errichtet.

Kurt ZIRN auch, durch seine dynamische Persönlichkeit, sein ständiges Engagement und seinen Willen, die Dauchinger und Huttendorfer zusammenzubringen, förderte die Freundschaft und organisierte regelmäßige Treffen zwischen beiden Dörfern.

"Es ist nichts zu viel für Huttendorf" sagte er immer, wenn er über gemeinsame Momente der Zusammenkommen und Geselligkeit sprach.

Man hat mir erzählt, dass der unermüdliche Kurt als Busfahrer sogar einmal die Huttendorfer abgeholt, nach Dauchingen gefahren und wieder nach Huttendorf zurückgebracht hat, bevor er wieder nach Hause kam!

Kurt war es auch, der durch sein ständiges Engagement den Vorgang der offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Dauchingen und Huttendorf am 25. Juni 2000 - vor 22 Jahren -, leitete.

Kurt war seit Jahren die treibende Kraft hinter allen Treffen und hat die Huttendorfer bei unserem letzten gemeinsamen Besuch im Sommer 2019 begrüßt. Jeder von uns hat diesen außergewöhnlichen Moment der Freundschaft und Geselligkeit sicherlich noch in Erinnerung.

Siglinde ZIRN, Birgit, Annette, ihr wart die bevorzugten Zeugen von Kurths Engagement für die Freundschaft zwischen Dauchingen und Huttendorf. Ich möchte im Namen aller Huttendorfer Kurt von ganzem Herzen danken, er wird immer in tiefen erwürdigen Gedanken bei uns sein. Ich möchte mich auch bei euch bedanken und hoffe, euch bald wieder in Huttendorf begrüßen zu dürfen.

Mein aufrichtiges Beileid

Francis KLEIN – Bürgermeister von Huttendorf-